

# Großstädtische Mini-Oasen

Design macht bewusst“ so lautete der Titel eines Seminars an der Fachhochschule Potsdam. In diesem Seminar ging es um Konzepte, die sich mit einem gesellschaftlichen Misstand beschäftigen, Menschen wachrütteln und gleichzeitig zum sozialen Austausch beitragen. Der Designstudent Frank Daubner brauchte nicht lange suchen, um ein geeignetes Thema für die dazugehörige Semesterarbeit zu finden. Er lief nur ein paar Schritte durch die Straßen des Berliner Stadtteils Prenzlauer Berg mit einem Blick für das Alltägliche und die Idee zur Aktion „GrüntMit!“ war geboren.

„Mir ist aufgefallen, dass die meisten Baumscheiben brach liegen, platt getreten sind und als Fahrradständer, Werbeinseln, Abfalleimer oder Hundetoiletten missbraucht werden“, so Daubner. Kurzerhand entwarf er einen Internetauftritt und eine Postkarte. Diese Karte, versehen mit einem kleinen Tütchen Wildblumensamen und einer Aussaatanleitung, soll die Kiezbewohner dazu animieren die Gestaltung und die Pflege

der Baumscheiben selber in die Hand zu nehmen. „In kurzer Zeit lassen sich

so die Baumscheiben zu blühenden und duftenden Naturoasen verwandeln“, sagt der 31-Jährige.

Unterstützt wird seine Kampagne von der GRÜNEN LIGA Berlin und vom BUND. Ein Baumarkt spendierte Frank Daubner die Blumensamen. Auch von amtlicher Seite wird die Aktion mit Wohlwollen aufgenommen. So gab das Bezirksamt von Pankow ein Merkblatt mit Hinweisen zur richtigen Begrünung von Baumscheiben heraus. Bislang hat er etwa 500 Postkarten verteilt und die ersten Erfolge sind schon sichtbar. Entlang der Ryke-, Sredzki- und Kollwitzstraße sowie am Helmholtzplatz sind viele grüne Mini-Oasen entstanden.

Lust „mitzugrünen“? Die Postkarten sind täglich im Laden der GRÜNEN LIGA in der Prenzlauer Allee 230 oder jeden Donnerstag auf dem Ökomarkt am Kollwitzplatz erhältlich. Wer dort nicht vorbeikommt, kann die Karten auch per E-Mail an [info@gruentmit.de](mailto:info@gruentmit.de) bestellen.

Weitere Informationen zur Kampagne: [www.gruentmit.de](http://www.gruentmit.de).

Anica Hackmann



Foto: Bernd Wähner

Frank Daubner